

### Medizinische Klinik 3 – Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation

*Ein historischer Abriss von den Anfängen 1986 bis in die Gegenwart*

Vorstellung der Station 15 Knochenmark/Blutstammzelltransplantation und der hämatologisch-onkologischen Therapieambulanz.

Themen: Blutstammzellspende (Deutsche Knochenmarkspenderdatei), Zellseparation, Therapieablauf, Pflege und Nachsorge.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Neubau Medizin im EG (Foyer)



### Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe zu Gast

*Aktivierung der Sinne – gestern – heute*

Lassen Sie sich auf eine Reise der Sinne einladen, in der Ihnen die Entwicklungen der Krankenpflege vorgestellt werden. Die Reise führt in das Reich des *Schmeckens* – testen Sie Ihre Geschmacksinne an der Astro-Bar

*Riechens* – experimentieren Sie an der Schnüffel-Bar  
*Sehens* – informieren Sie sich an den Posterwänden.

Entdecken Sie die *Kinästhetische Wahrnehmung* (bewegen und bewegt werden in einem modernen Klinikbett) und die *Sinnespflege* – bei den Kleinsten im klinischen Bereich

Beginn: Infostand und Astro-Bar ab 18:00 Uhr durchgehend, Neubau Medizin (EG)

Beginn: Infostand und Astro-Bar ab 18:00 Uhr durchgehend, Neubau Medizin (EG)

### Ernährungstherapeutische Beratung

*Ernährungsempfehlungen – von Irrtümern, Halbwahrheiten und Vorurteilen*

Glauben Sie auch, dass Zusatzstoffe in Lebensmitteln gesundheitsschädlich sind, dass Obst früher reicher an Nährstoffen war als heutzutage oder dass teures Mineralwasser besser ist als billiges? Haben Sie auch schon mal davon gehört, dass weißes Fleisch gesünder ist als rotes, Süßstoff dick macht und Zucker ein Vitaminräuber ist? Oder nehmen Sie sogar auch Vitamintabletten, um ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun?

Viele solcher Behauptungen und Empfehlungen sind uns vertraut und haben sich in unseren Köpfen festgesetzt – doch müssen sie deshalb auch richtig sein? Was ist denn wirklich wissenschaftlich nachgewiesen und bei welchen Aussagen handelt es sich um Irrtümer?

Bei einem Vortrag und am Infostand werden einige Aussagen kritisch hinterfragt und auf ihre Wahrheit hin überprüft.

Beginn: Infostand mit Gewinnspiel ab 18:00 Uhr in der Palmeria im EG,

Vorträge 20:00 und 23:00 Uhr in der Palmeria, VIP-Lounge im 1. OG

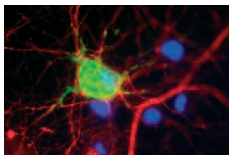


### Biochemie

*Kann man BSE-resistente Rinder züchten?*

In letzter Zeit gibt es kaum noch Berichte über BSE in der Presse, obwohl immer wieder Rinder positiv getestet werden. Die Verteilung von BSE-Fällen in Deutschland mit relativ vielen Fällen in Bayern veranlasste die Forscher der Biochemie zu untersuchen, ob die bayerischen Rinder besonders anfällig für BSE sind. Die genetischen Unterschiede verschiedener Rinderrassen für das Prionprotein-Gen, das an der Entstehung der Krankheit beteiligt ist, zeigten, dass es tatsächlich Unterschiede gibt und somit könnte es in Zukunft möglich sein, Rinder zu züchten, die nach einer Infektion mit BSE-Erregern seltener krank werden. Somit würde auch das Ansteckungsrisiko für den Menschen geringer.

Vortrag um 21:00 Uhr (Prof. Dr. Katrin Schiebel) Neubau Medizin, Vortragsraum 1 im UG



*Warum fällt ein Kind einfach so um? –*

*Einblicke in die Untersuchungen eines Ionenkanals*

Was haben unerwartete Schreckreaktionen bei Babies und Kleinkindern mit einer Strychninvergiftung gemeinsam? Die Ursache derartiger Bewegungsstörungen sind in einem defekten Ionenkanal im Nervensystem zu suchen. Die damit einhergehende vererbte motorische Bewegungsstörung

heißt *Hyperekplexie*. Die Arbeitsgruppe von Prof. Cord-Michael Becker versucht mit den modernen Methoden der molekularen Medizin den Pathomechanismus dieser Bewegungsstörung aufzuklären.

Beginn: Infoposter im Foyer im EG und Infostand ab 18:00 Uhr durchgehend

Vortrag 20:30 Uhr (Christoph Kluck), Neubau Medizin, Vortragsraum 2 im 1. OG

### Das Auge, ein Fenster zum Gehirn

Das Auge arbeitet wie eine Fotokamera, in der verschiedene Filme gleichzeitig belichtet werden. Diese Filme „liegen“ in der Netzhaut, die den hinteren Teil des Auges auskleidet und die visuelle Welt in ihre charakteristischsten Eigenschaften zerlegt: die verschiedenen Farben, hell und dunkel, grobe und feine Konturen, Flächen und Kanten, Bewegung und Stillstand. Alle diese Informationen werden parallel ins Gehirn übertragen, wo sie schließlich wieder zu einem Bild zusammengesetzt werden. Der Vortrag gibt eine allgemeine verständliche Einführung in die Netzhaut und stellt an Hand von optischen Täuschungen ihre Arbeitsweise dar.

Vortrag um 23:30 Uhr (PD Dr. Ralf Enz), Neubau Medizin im Vortragsraum 2 (1. OG)



### Radiologie

#### Ein Flug durch den Dickdarm:

#### Virtuelle Koloskopie mit modernem Mehrzeilen-CT

Moderne Computertomographen (CT) ermöglichen die Untersuchung großer Teile des Körpers mit feiner Auflösung in sehr kurzer Zeit. Aus diesen Datensätzen können dreidimensionale Ansichten von Organen erzeugt werden. So wird vermittelt, wie bei einer Darmspiegelung der Darm von innen betrachtet wird. Die Demonstration beinhaltet: Die Besichtigung und Erläuterung des zurzeit leistungsfähigsten CT-Gerätes der Welt und ein virtueller Flug durch den Dickdarm an ausgewählten Beispielen.

Beginn: ab 18:00 Uhr Demonstrationen stündlich, maximal 15 Besucher  
Treffpunkt: Neubau Medizin, UG



#### Behandlung von Durchblutungsstörungen ohne Operation

Mit modernen Röntgenanlagen und den heute zur Verfügung stehenden Kathetern können Verengungen und Verschlüsse der Arterien heute vielfach ohne Operation über einen nur 1-2 mm großen Gefäßzugang behandelt werden. So können auch metallische Endoprothesen, so genannte Stents, implantiert werden. Die Demonstration beinhaltet: Besichtigung und Erläuterung der Angiographieanlage und die Demonstration der Behandlungstechnik im Glasmodell.

Beginn: ab 20:00 Uhr, Demonstrationen zu jeder vollen Stunde  
maximal 30 Besucher

### Tumorzentrum



Am Informationsstand des Tumorzentrums erfahren Sie in persönlichen Gesprächen und anhand von Postern und Falbblättern zum Mitnehmen Aktuelles zu folgenden Themen:

Was ist eigentlich ein Tumorzentrum und was habe ich davon?

Wann und wie wende ich mich an die Krebsberatung am Tumorzentrum?

Warum sind Früherkennungsuntersuchungen für mich so wichtig?

Wozu braucht man ein bevölkerungsbezogenes Krebsregister in Bayern?

Beginn: Infostand ab 18:00 Uhr durchgehend, Neubau Medizin, im 1. OG

### Nationales Genomforschungsnetz (NGFN) zu Gast

#### Genforschung: Therapieansätze gegen bisher nicht behandelbare Krankheiten

Im Nationalen Genomforschungsnetz sind Genforscher aus ganz Deutschland vereint, die unterschiedliche Krankheiten wie z.B. Krebs, Epilepsie, Darmerkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen usw. auf genetische Veranlagungen hin erforschen. Dieses Wissen birgt ein enormes Potenzial, um ursächliche Krankheitsmechanismen zu verstehen und neue Therapieansätze gegen bisher nicht behandelbare Krankheiten zu entwickeln.

Beginn: Infostand ab 18:00 Uhr durchgehend, Palmeria im EG

